

Am Wochenende findet das Zürcher Oberländer Fun-Ultimate-Frisbee-Turnier in Rüti statt

Schnell, spektakulär und auch ohne Schiri fair

Spektakulär, schnell und fair ist das Spiel mit der runden Scheibe aus Plastik. Und ein solches schnelles und spannendes Spiel, abgerundet mit einer Sommernachtsparty, steigt an diesem Wochenende in Rüti am Zürcher Oberländer Fun-Ultimate-Frisbee-Turnier.

Der Spassfaktor wird beim Ultimate-Frisbee gross geschrieben, das garantieren die beiden Organisatoren des 13. Zürcher Oberländer Fun-Ultimate-Frisbee-Turniers in Rüti, Patrick (32) und Reto Inglin (21). «Doch während dem Match werden die Punkte hart erkämpft. Der Fun kommt vor und nach dem Spiel», sagt Patrick, Präsident des Zürcher Oberländer Frisbee-Syndikats (www.zof.ch). Während des 15-minütigen Spiels aber schenkt sich keine Mannschaft Punkte. «Das hat nichts mit dem Frisbee-Spiel in der Badi zu tun», präzisiert Reto. Nach



Mehr als ein Zeitvertreib in der Badi: Das Ultimate-Frisbee ist nichts für Leute ohne Kondition und Teamgeist.

einem viertelstündigen Match fühle man sich so ausgewunden wie eine ausgepresste Zitrone.

Ein Teamsport für alle

Beim Ultimate-Frisbee treten zwei Mannschaften mit je sieben Spielern auf einer abgesteckten Rasenfläche gegeneinander an. Am Turnier in Rüti wird die Gruppenturniervariante mit fünf Spielern gespielt. Das Ziel ist, dem Teamkollegen einen Pass innerhalb der markierten Endzone zuzuspielen. Entscheidend ist, dass der Spieler, der die Scheibe hält, weder damit laufen noch sie länger als zehn Sekunden halten darf. Sobald der Frisbee zu Boden fällt, wechselt der

Scheibenbesitz zum Gegner. Also ein taktisches Spiel, bei dem man nicht lange Zeit hat, um seine Schritte sorgfältig zu überdenken. Dieses Spiel so besonders macht auch die Tatsache, dass keine Schiedsrichter vorhanden sind. «Gerade aus diesem Grund wird beim Frisbee Fairness gross geschrieben.» Jeder einzelne Spieler kenne die Regeln und halte sich auch daran.

«Viele glauben, dass eine Sportart ohne Schiedsrichter nicht funktionieren kann. Doch die Spieler übernehmen selbst die Verantwortung füreinander und dies bis zu den Weltmeisterschaften», erklärt Reto. Hinzu komme, dass sich diese Sportart ideal für Vereine oder Schulen eigne, ist Patrick

überzeugt. «Mehr als eine Scheibe braucht es nicht und die Grundregeln hat man schnell intus», meint er, der als Fussballer und Handballer zum Ultimate gekommen ist.

Fallschirmspringer bringen Discs

«Dass es ohne Schiri klappt, davon kann man sich am Samstag und Sonntag in der Schanz überzeugen», meint der Präsi. Denn dann findet zum neunten Mal das Zürcher Oberländer Fun-Ultimate-Frisbee-Turnier auf der Sportanlage des Sekundarschulhauses Schanz statt. Am Samstag, 30. August, ab 13 Uhr beginnen die Gruppenspiele, für die sich 16 Teams angemeldet haben. Boomerang-Man Rolf

Hirsch wird ab 13.30 Uhr den Zuschauern seine Künste demonstrieren und zusammen mit grossen und kleinen Kindern basteln. Um 20 Uhr kommt dann der grossgeschriebene Fun zum Zuge und in der Badi Rüti steigt die Sommernight-Party. Der Spieltag am Sonntag wird mit Fallschirmspringern eröffnet, die um 10 Uhr den Mannschaften die Match-Discs direkt aus der Luft überbringen.

Wer am Wochenende also einen Spaziergang zur Schanz macht, darf sich nicht wundern: Es sind keine fliegenden Untertassen, sondern lediglich die Fluggeräte einer Randsportart, deren Anhänger sie gerne zu einer olympischen Disziplin zählen würden.

■ Caterina Melliger



Patrick (l.) und Reto Inglin sind die Drahtzieher des Ultimate-Frisbee-Turniers in Rüti

REKLAME

Vertritt die Kultur

«Martin Klöti bewegt»
Der innovative Unternehmer und Politiker aus dem Linthgebiet
Als Nationalrat 2x auf Ihre Liste
FDP Liste 4 www.mkloeti.ch